

## Medienmitteilung

8. Mai 2013

*Generalversammlung 2013 der Kraftwerk Lötschen AG  
in der Konzessionsgemeinde Kippel*

### **Kraftwerk Lötschen mit überdurchschnittlicher Produktion**

**Kippel - Die Kraftwerk Lötschen AG nützt die Wasserkräfte der Lonza zur Produktion elektrischer Energie in der Zentrale in Steg. Die Energie wird von den Aktionärspartnern EnAlpin AG und Rhonewerke AG gemäss Anteil am Aktienkapital je zur Hälfte zu Jahreskosten übernommen.**

Die Generalversammlung der Kraftwerk Lötschen AG fand am 8. Mai 2013 im Burgersaal der Konzessionsgemeinde Kippel statt und schloss das Geschäftsjahr 2012 ab. Das Fazit von Präsident René Dirren: „Das Geschäftsjahr 2012 der Kraftwerk Lötschen AG war gekennzeichnet durch eine sehr gute Wasserführung, die zu einer überdurchschnittlichen Stromproduktion führte. Das Zehnjahresmittel wurde um gut 12% übertroffen, dies trotz der Tatsache, dass die beiden Maschinengruppen nach der Behebung der Unwetterschäden vom 10. Oktober 2011 nicht im Volljahresbetrieb liefen. Die durchschnittlichen Gesteungskosten lagen als Folge der hohen Produktion deutlich unter dem Vorjahr.“ Paul Michellod, Direktor der FMV SA, wurde als Nachfolger von Alain Bregy neu in den Verwaltungsrat der Kraftwerk Lötschen AG gewählt.

### **Steuern und Konzessionsabgaben von 8.2 Millionen Franken**

Die Konzessionsabgaben von 4.9 Millionen Franken beruhen auf dem Wasserzinsmaximum von 100 Franken pro Kilowatt Bruttoleistung. Aufgrund der hohen verfügbaren Wassermengen fielen die Konzessionsabgaben an Kanton und Gemeinden um fast 1 Million Franken höher aus als im Vorjahr.

Die Kraftwerk Lötschen AG bezahlte 2012 Kapital- Grundstück- und Gewinnsteuern in Höhe von 3.3 Millionen Franken an Bund, Kanton und Gemeinden. Bei den Steuern wird angenommen, dass die Partnerwerkbesteuerung des Kantons Wallis am Produktionsstandort weiterhin Anwendung findet. Dadurch fliessen den Standortgemeinden und auch dem Kanton deutlich höhere Steuererträge zu.

Der ausgewiesene Gewinn der KWL beträgt 1'605'300 Franken. Die Gesteungskosten der erzeugten Energie betragen 4.06 Rp./kWh gegenüber 4.57 Rp./kWh im Vorjahr.

## Energieerzeugung gut 12% über dem Zehnjahresmittel

Im Geschäftsjahr 2012 wurden in der Kraftwerkzentrale Steg der Kraftwerk Lötchen AG 349 GWh elektrische Energie produziert (Vorjahr 242 GWh, Zehnjahresmittel 311 GWh). Die hydrologischen Voraussetzungen für die Stromproduktion im Kraftwerk Lötchen waren im Berichtsjahr sehr günstig: ergiebige Schneefälle im Winter 2011/2012, regenreicher Sommer 2012. Dies führte dazu, dass die Stromproduktion vor allem in den wasserreichen Monaten Mai - August deutlich über dem Vorjahr und dem Mittel lag, dies obwohl die Maschinengruppe 1 nach dem Schadenfall im Oktober 2011 erst am 17. Februar 2012 und die Maschinengruppe 2 am 24. Mai 2012 wieder in Betrieb genommen wurden.

Den Partnern standen 44.3% mehr Energie zur Verfügung als im Vorjahr und 12.6% mehr als im Mittel. Die Zentrale Steg war 2011 ab 10. Oktober wegen der Hochwasserschäden ausser Betrieb, was zu einer entsprechenden Produktionseinbusse im 2011 führte.

---

Beilage: Geschäftsbericht 2012



### Verwaltungsrat, Betriebs- und Geschäftsführer der Kraftwerk Lötchen AG v.l.n.r.:

Diego Pfammatter (Betriebsführer), Beat Abgottspen (Geschäftsführer), Dr. Armin Fust (Verwaltungsrat), Gaston Oggier (Vizepräsident), René Dirren (Präsident), Michel Schwery (Verwaltungsrat) und Paul Michellod (Verwaltungsrat). Auf dem Foto fehlt Wilhelm Schnyder (Delegierter des Walliser Staatsrates).

---

Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Beat Abgottspen  
Tel +41 27 945 75 73  
Fax +41 27 945 76 73  
beat.abgottspen@enalpin.com

